

# Heimatmuseum Brühl

Führer durch die Ausstellung  
Raum 5 Außenbereich  
für unsere Gäste.

Bitte geben Sie diese Mappe nach Beendigung Ihres Rundgangs wieder bei uns ab. Danke.

In Raum 5 Außenbereich stellen wir Folgende Themen aus:

- Landwirtschaftliche Geräte der Sammlung Albert und Fritz Fichtner.
- Schließen aus den Schwetzingen Wiesen.
- Eingang zum Alten Rathaus.
- Wirtshaus Schild Zum Schwanen.
- Feuerwehrgerätschaften von 1915 bis 1960.
- Objekte der Sammlung Eugen Münch.
- Objekte aus der Alten Schule.

- Möchten Sie vertiefende Informationen zu den Themen erhalten, sprechen Sie uns bitte an.

# Die landwirtschaftlichen Geräte.

- Der frühere Wiesenhüter Albert Fichtner pflegt eine umfangreiche Sammlung landwirtschaftlicher Geräte auf seinem Grundstück in der Mühlgasse. Der Schwerpunkt liegt auf on Pferden gezogenen Geräten. Einen Teil davon überließ er dem Verein zu Ausstellungszwecken.
- Schleusen aus dem Bewässerungssystem der Schwetzingen Wiesen (1781 bis 1963) und Markierungssteine stammen ebenfalls aus der Sammlung von Albert und Fritz Fichtner.
- Der Türsturz des Alten Rathauses wurde im Bauhof der Gemeinde aufbewahrt. Nun vermittelt er den Besuchern einen Eindruck von der Bauweise des Alten Rathauses.
- Das Wirtshausschild Zum Schwanen war eine Gelegenheitsarbeit eines unbekanntes Malers.



Bild oben: Das Vordach wurde dem des Ofens aus der Ziegelei Merkel. Die originalen Ziegel und Holzstützen befinden sich – fest verbaut – in der Neugasse 44.

## Aus der Ziegelei Merkel

- Das Vordach war seitlich an dem Ziegeleigebäude Brennofen angebracht. Vor dem Abbruch des ehemaligen Brennofens im Herbst 2012 wurden die originalen Teile der Dacheindeckung, bestehend aus Dachziegeln, der Ziegelei Merkel von Mitgliedern des Heimatvereins geborgen und in der Neugasse 44 gelagert. Die Zimmerei Thomas baute es hier nach den originalen Vorlagen im Februar 2013 wieder auf.



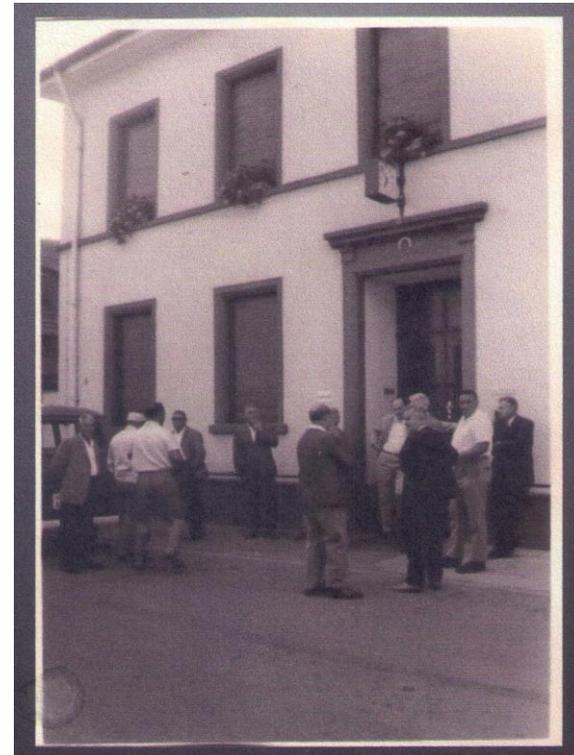
# Die Schleusen aus den Schwetzinger Wiesen.

- 1781 wurde das weitläufige Be- und Entwässerungssystem der Schwetzinger Wiesen angelegt, das 1963 genutzt wurde.
- Der Schieber vorne ist einer der wenigen im Original erhaltenen Sandsteinschleusen zu den bewässerten Grundstücken.
- Die nummerierten Steine markierten die Parzellen. Eine verbindliche Tabelle regelte die Zeiten, in den die Grundstücke bewässert werden konnten.
- Eine ausführliche Beschreibung des Systems der Schwetzinger (Wässer-)Wiesen finden Sie in der Ortsschell' 27, Die Schwetzinger Wiesen. 182 Jahre Wasserbau im Dienste der Landwirtschaft, Brühl 2022.



# Der Türsturz des Alten Rathauses.

- Das waren die Teile des Türsturzes bei der Anlieferung im Jahr 2013.
- In Brühl verlangte man in den 1860er Jahren nach einem eigenen Rathaus. Bis dahin hatte es genügt, das die Wohnung des Schultheißen mitzubেনutzen. Die zunehmende Vielfalt der Aufgaben, die die großherzogliche Staatsverwaltung an die Gemeinden herantrug, und die steigende Bevölkerungszahl (damals 896 Einwohner) ließen dies nicht länger zu. Im August 1866 konnte Brühl sein erstes Rathausgebäude einweihen – das es auch selbst bezahlte. An der damaligen Kreuzstraße im Ortskern gelegen, war es von Anfang Mittelpunkt des Gemeindelebens.
- Über die nächsten 150 Jahre wuchs die Gemeinde stetig. Im Jahr 1925 erfolgte die erste Erweiterung, 1955 die zweite, 1975 war der dritte Umbau abgeschlossen. Die vierte und bislang letzte Erweiterung wurde zwischen 1987 und 1991 durchgeführt.



# Wirtshausschild Zum Schwanen

- In der Neugasse 33 befand sich das Gasthaus „Zum Schwanen“ mit einem großen Saal und einer Gartenwirtschaft an der Hauptstraße. Es diente damit zahlreichen Vereinen als Vereinslokal, so für den Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V. Weiter lernten Mitglieder des Country Club Brühl Buffalo's hier im Saal Line Dance, fanden Faschingsveranstaltungen und Tanzabende statt. Und die Handballer des TVB hatten hier anfangs ihre Umkleideräume.



Gasthaus z. Schwanen von Konrad Triebskorn  
Gruss aus Brühl